



iMedia 2016 – Empfehlungen zum Sprachförderung Deutsch

Inklusion - Neue Medien für den Einsatz im Fach DaZ

Nach einer kurzen Vorstellung des Rahmenplans und verschiedener Programme haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, diese an einzelnen Stationen selbst auszuprobieren. Dabei werden sowohl kommerzielle als auch kostenlose Programme vorgestellt.

Raum 3.07 – 11:00 Uhr (Uta Schmitt, Andreas Klensch, Schülerinnen und Schüler – Grundschule Birkenfeld)

DaZ - Herausforderung Flüchtlingskinder

Die vorgestellten frei verfügbaren Moodlekurse ermöglichen eine differenzierte Beschäftigung von Kindern mit geringen Deutschkenntnissen während des Regelunterrichtes mit der deutschen Sprache. Der Moodle-Arbeitsplaner ermöglicht dabei eine individuelle Zuordnung von Aufgaben für einzelne Lernende je nach ihren Fähigkeiten.

Raum 3.09 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Christoph Nachtsheim, Erwin Linden, Wolfgang Bossert)

Digital Deutsch Lernen - Differenzierte Sprachförderung mit Videokonferenz und Tablets

Das Projekt „Digital Deutsch Lernen“ des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) hat die Erprobung von digitalen Unterrichtsmaterialien und Lernwerkzeugen sowie die Entwicklung von Unterrichtskonzepten zum Spracherwerb für Flüchtlinge zum Ziel. Die Potentiale digitaler Medien werden dabei gezielt zur Förderung sprachlicher Kompetenzen eingesetzt. In Zusammenarbeit mit Fachlehrkräften für Deutsch als Zweitsprache evaluiert ein Projektteam des NLQ digitale Quellen für den Deutschunterricht und entwickelt passende Unterrichtskonzepte für Sprachlernklassen.

Über ein Videokonferenz-System wird in Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge und in zwei Pilotschulen Deutschunterricht angeboten. Alle Lerninhalte können außerdem von Schulen mit Sprachlernklassen über eine Tablet-Leihstellung an 6 verschiedenen Standorten in ganz Niedersachsen genutzt werden.

Apps und interaktive Unterrichtsmaterialien zum Deutschlernen gibt es viele - aber welche sind eigentlich wirklich für Schulen geeignet? Einige Beispiele können im Infoshop erprobt werden. Außerdem wird gezeigt, wie schon mit den Bordwerkzeugen eines Tablets Hör- und Leseverstehen sowie das Schreiben trainiert werden können. Kurze Videos und eigene Bildwörterbücher werden als kreativer Weg zum Spracherwerb vorgestellt.

Raum 6.09 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Cornelia Schneider-Pungs, Detlef Endeward – Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ))

Flüchtlinge in der Schule - Medienlösungen für Organisation, Integration und Sprachförderung

Um die wachsende Anzahl von Flüchtlingen in Schulen effektiv zu integrieren, helfen mediale Lösungen (PC, IWB, Internet) auf verschiedenen Ebenen. In der Organisation und Erfassung von Kompetenzen oder Informationen bietet die Software Curriculum Unterstützung für Schulleitungen/Steuergruppen u.ä. Im Klassenverband und Sprachfördergruppen bietet die Arbeit mit dem PC und dem Internet Arbeitsentlastung für



Lehrer und individuelles Lernen der Flüchtlinge. Dieser Workshop zeigt konkrete Beispiele der Goethe-Realschule plus Koblenz, mit momentan ca. 100 Flüchtlingen.

Raum 3.09 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Andrea Zipfel – Goethe-Realschule plus Koblenz)

Deutsch lernen mit Spaß: Unterrichtsmaterial und interaktives Lernspiel zur individuellen Sprachförderung

Deutsch lernen mit Spaß: Sprachförderung mit Mumbro & Zinell – individuell, interaktiv, innovativ. Möglichst schnell sollen Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache erlernen, damit sie dem Unterricht folgen und sich in ihrer neuen Lebenswelt orientieren können.

Zusammen mit dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz stellt die SWR-Redaktion Planet Schule (www.planet-schule.de) mit dem Multimediapakete „Deutsch lernen mit Mumbro und Zinell“ Filme, interaktive Lernangebote, Unterrichtskonzepte, Arbeitsmaterial und methodisch-didaktische Hinweise kostenlos zur Verfügung. Vielfältig einsetzbar verbessert es spielerisch die Sprachkompetenz des Einzelnen und bietet kreative Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Unterricht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Grund- und Förderschulen sowie Orientierungsstufen lernen Angebote und Einsatzmöglichkeiten des Sprachlernmaterials zur Förderung der Sprech- und Sprachkompetenz kennen und tauschen Ideen und Erfahrungen zum Thema Sprachförderung aus.

Raum 4.01 – 12:30 Uhr (Ursi Zeilinger – SWR - Planet Schule)

Lehrmedien, interaktive Übungen und Materialien: Das kostenlose OMEGA-Angebot für Schulen in RLP

Der Infoshop richtet sich an Schulleitungen und Lehrkräfte die das kostenlose Medienportal <http://omega.bildung-rlp.de/> kennenlernen möchten bzw. an ihrer Schule nutzen möchten. Gezeigt wird eine Auswahl direkt im Unterricht einsetzbarer Filme und Medienproduktionen für GS, Sek I und Sek II sowie die grundlegende Bedienung und Anmeldung zur Plattform. Ein ergänzender Schwerpunkt wird sein: Wie finde ich Materialien zu den Themen Flucht/Migration sowie Deutsch als Zweitsprache (DaZ/DaF)? Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse und kein spezielles technisches Know-How erforderlich.

Raum 4.03 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Boris Bockelmann – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

Einfach, aber wirkungsvoll: Schülerinnen und Schüler gestalten Cartoons und animierte Bilderbücher mit Hilfe von Tablets

Ein Bereich des MedienkomP@ss Primarstufe ist die Medienproduktion, idealerweise integriert in die Grundschulfächer. Lesen und Sprechen spielen (nicht nur in der Grundschule) eine große Rolle. Eine motivierende Möglichkeit bietet die Arbeit mit Tablets. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mithilfe von iPads und Apps mit Ihren Schülerinnen und Schülern ganz leicht und ohne Vorkenntnisse eine interaktive Geschichte erstellen können. Diese Geschichten eignen sich für den Deutsch- oder DaZ-Unterricht, aber auch für die Fremdsprachenarbeit und immer dann, wenn Sie bei den Lernenden Spaß am Sprechen wecken wollen.

Raum 5.04 – 12:30 Uhr (Isabelle Angelberger – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)



Unterricht und Migration. Integration durch Latein?

Nach einer kurzen Einführung in die Thematik und den Stand der Forschung sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam Strategien entwickelt werden, mit denen im alltäglichen Lateinunterricht Lernende, die Deutsch nicht muttersprachlich beherrschen, gefördert werden können.

Raum 6.09 – 12:30 Uhr (Christine Röder – Deutscher Altphilologenverband, Landesverband Rheinland-Pfalz)

iPads als Unterstützung in der DaZ-Klasse

Die Adalbert-Stifter-Schule in Wiesbaden führt eine DaZ-Klasse und nutzt als verbindendes und unterstützendes Element erfolgreich iPads. Die Handhabung der Geräte ist den Flüchtlingskindern in der Intensivklasse meist schon bekannt. Mit Hilfe von Fotos, Bildergeschichten und Online-Übungen vertiefen die Schülerinnen und Schüler das Gelernte. So kann eine Aufgabe z.B. lauten, eine vorgelesene Geschichte in Form von Fotos mit Sprechblasen aufzubereiten. Die Sprechblasen können zusätzlich noch einmal mit einer Tonsequenz unterlegt werden, in denen die Lernenden den geschriebenen Satz noch einmal sprechen. Geübt werden hier das Verstehen von Sprache (in Form der Geschichte), die Rechtschreibung (und je nach Stand Grammatik) sowie die Betonung und Aussprache der Wörter. Das selbstverantwortliche Arbeiten mit den iPads erlaubt eine hohe Differenzierung und die Kinder unterschiedlichster Altersklassen und Lernstände können entsprechend sinnvoll gefördert und gefordert werden.

Raum 5.04 – 14:00 Uhr (Yasmin Koch – Adalbert-Stifter-Schule Wiesbaden)

IDeRBlog - ein Ansatz zur differenzierten Rechtschreibförderung für Kinder ab 8 Jahren

Eine der grundlegenden Fertigkeiten, die in der Schule vermittelt werden soll, ist das Schreiben. Es gehört wie Lesen und Rechnen zu den Schlüsselqualifikationen und ist für eine erfolgreiche Teilnahme am schulischen Unterricht, wie auch später als erwachsener Mensch für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, unentbehrlich. Die Existenz von Computern, Tablets und Handys ermöglicht Schülerinnen und Schüler einen neuen Zugang zum Schreiblernprozess. Diesen neuen Aspekt greift das Erasmus+ Projekt "IDeRBlog" auf.

Raum 6.10 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Michael Gros – LPM Saarbrücken)

Deutschunterricht 2.0 - inklusive Lektüre trifft interaktives Whiteboard

Der Infoshop möchte anhand eines Praxisbeispiels aus einer fünften Klasse aufzeigen, wie sich Lektürenunterricht mit Hilfe eines interaktiven Whiteboards motivierend verpacken lässt. Exemplarisch steht dazu die Ganzschrift "Rico, Oskar und die Tieferschatten" von Andreas Steinhöfel Pate.

Raum 6.02 – 14:00 Uhr (Matthias Fett – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)



Die Bunte Bande – Ein crossmediales Kinderbuch für Inklusion

Das Konzept der „Bunten Bande“ eignet sich vor allem für die Grundschule und nimmt kleine wie große Leserinnen und Leser mit auf eine Reise in die Welt von Henry, Tessa, Leo, Tom und seiner kleinen Schwester Jule. Die fünf Freunde sind mit ihren unterschiedlichen Stärken und Schwächen ein tolles Team. Sie machen interessante Entdeckungen, setzen sich mit Situationen auseinander und gehen gemeinsam durch dick und dünn. Ziel ist es, Kindern auf spielerische, kindgerechte und unaufdringliche Weise zu zeigen, was gesellschaftliche Vielfalt bedeutet und wie selbstverständlich der Umgang mit „Anders sein“ ist. Das inklusive Konzept „Bunte Bande“ umfasst neben einer vierbändigen Buchreihe auch Hörbuchversionen, einen Song zum Mitsingen und kooperiert mit dem Online-Angebot „Antolin“. Um Kindern mit und ohne Behinderung den Zugang zu den „Bunte Bande“-Geschichten zu ermöglichen, hat sich die Aktion Mensch außerdem auf den Weg gemacht, die Potentiale für ein tatsächlich barrierefreies Kinderbuch auszuloten. Ein Schritt in diese Richtung sind zusätzliche Buchversionen in Leichter Sprache, doch das ist noch nicht alles. Im Workshop stellen wir Ihnen das inklusive Konzept der Bunten Bande vor und geben Ihnen interessante Einblicke in das Thema barrierefreie Lernmaterialien. Wir wollen Ihnen außerdem zeigen, wie eine inklusive Lesung aussehen kann und mit Ihnen diskutieren, welche Erfahrungen und Weiterentwicklungen nötig sind, um inklusive und barrierefreie Zugänge zu schaffen.

Raum 3.06 – 15:30 Uhr (Mirjam Daniels, Silke Niemann – Aktion Mensch e.V.)